Protokoll Sektionsversammlung 2016

REVIER JAGD LUZERN

Sektion Entlebuch

Datum:	Samstag, 23.01.2016
Zeit:	10:00 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Marbach
Anwesend:	244 Personen inkl. Gäste
Stimmberechtigt:	232
Absolutes Mehr:	117

Anwesende Vorstandsmitglieder

Markus Stalder	Präsident
Thomas Engel	Aktuar, Vize-Präsident
Pirmin Duss	Kassier
Stadelmann Willi	Hundewesen / Gastronomie
Brechbühl Bernhard	Ökologie-Lebensraum, Jagdliches Schiessen, Infrastruktur

Stimmenzähler

Vogel Andy	Bachofner Thomas
Wicki Anton	Küng Urs
Emmenegger Fredi	Portmann Heidi

Traktandenliste

01. Begrüssung

Die Jagdhornbläser Birkhahn Marbach eröffnen die Sektionsversammlung 2016 mit klangvollen Stücken. Anschliessend begrüsst Markus Stalder alle anwesenden Jägerinnen und Jäger, sowie die geladenen Gäste und Pressevertreter. Markus Stalder meldet, dass die Einladungen zeitgerecht versandt wurden und fragt die Teilnehmer an, ob diese mit den vorgeschlagenen Traktanden und der Reihenfolge einverstanden sind. Da niemand das Wort ergreift, werden die Traktanden wie in der Einladung gedruckt behandelt. Der Präsident meldet die Entschuldigungen, namentlich Peter Krummenacher und Anton Schwingruber, sowie diverse Jäger aus der Sektion.

02. Protokoll der Sektionsversammlung 2015

Das Protokoll der Sektionsversammlung 2015 in Steinhuserberg, Wolhusen ist in der Einladung abgedruckt. Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll vom damaligen Aktuar Bruno Dober. Der Präsident verdankt dem Aktuar das korrekte und umfangreiche Abfassen des Protokolls.
Der Dank wird mit einem Applaus untermalt.

03. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Markus Stalder verliest seinen Jahresbericht vor der Versammlung. Insbesondere geht er auf folgende Punkte ein:

Politisch war im Jahr 2015 einiges mit den Gesamterneuerungswahlen von Bundesrat und Parlament los. Hierzu betont der Präsident wie wichtig es ist, dass wir Parlamentarier wählen, welche die Anliegen der Jagd einbringen und wachsam Motionen der Lobbyisten erkennen. Um diesen jagdfeindlichen Vorstössen der Jagdgegner frühzeitig und geschickt begegnen zu können ist ein starker Verband mit gesunden finanziellen Mitteln unumgänglich!

Bezüglich des Grossraubwilds bemerkt der Präsident, dass die Anliegen der Jäger mehr in Bürokratie versinken, statt auf nationaler Ebene pragmatische Lösungen zu erarbeiten. Er erwähnt, wie viel Aufwand (Kosten) seitens BUWAL und Verbänden investiert wird, um für Luchs und Wolf ein Paradies zu bieten. Man will einfach in Bern die Probleme dieser Tierart nicht sehen, nicht verstehen und nicht anerkennen. In unserer Sektion und darüber hinaus läuft seit einiger Zeit das Luchs-Monitoring 2016. Mit viel Aufwand wird versucht, die Luchspopulation in einem definierten Perimeter festzustellen. Wir dürfen gespannt sein, wie dann die Luchsdichte pro 100 km^2 aussehen wird. Der Präsident bedankt sich bei allen Revieren unserer Sektion, welche beim Luchs-Monitoring mitmachen, denn nur mit gesicherten Zahlen werden wir vielleicht jemals zu einer legalen Regulierung dieser Wildart kommen.
Was Markus Stalder im letzten Jahr etwas verunsichert hat, ist die Tatsache, dass in unserer Sektion zwei Jungluchse aufgefunden wurden, der eine tot (verhungert) und der andere halbtot (am verhungern). Zweiter wurde im Gebiet Ebnet eingefangen, im Tierheim aufgepäppelt, um ihn an gleicher Stelle wieder freizulassen. Inzwischen hat ihn jedoch ebenfalls das Zeitliche gesegnet. Was bislang niemand eindeutig beantworten konnte, ist die Frage, woher diese Jungluchse stammen, welche scheinbar alle keinen natürlichen Jagdinstinkt besitzen, noch selbständig Beute machen können. Hier wäre noch einige Aufklärungsarbeit nötig.

Die diesjährige Herbstjagd – geprägt von schönem und mildem Wetter - verlief in der Sektion Entlebuch ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Disziplin der rund 500 Jägerinnen und Jäger war gut. Es kann festgestellt werden, dass unsere Passion in der Region gut verankert ist und von einer grossen Mehrheit akzeptiert wird. Bedauernswert haben auch im Jahre 2015 die Gamsbestände weiterhin abgenommen, was sich in den Abschusszahlen wiederspiegelt. Andererseits ist klar zu erkennen, dass das Rotwild in unserer Region auf dem Vormarsch ist. Gespannt wird auch die Entwicklung des Schwarzwildes in unseren Breitengraden sein.

Im Mai 2015 organisierte die Sektion Entlebuch einen Kurs zum Thema „Faszination Lockjagd“ Eine stattliche Anzahl Interessierter aus der Sektion ist den Ausführungen des Referenten Klaus Weisskirchen gespannt gefolgt.

Im Juni 2016 fand im Revier Entlebuch-Entlenmatt-Rothbach der kantonale Schweisshundekurs statt. Der Präsident bedankt sich für das zur Verfügungstellen der Örtlichkeiten und den Aufwand der Pächter, um einen solchen Anlass durchführen zu können. Es ist wichtig, dass künftige Schweisshundeführergespanne sich ideal auf die Prüfung vorbereiten können. Profitieren wir letztlich doch alle von gut eingearbeiteten Helfern bei der Jagd!

Der Aktuar Thomas Engel bedankt sich im Namen aller Anwesenden für die wertvolle Arbeit des Präsidenten und lässt über den Bericht abstimmen. Dieser wird unter grossem Applaus einstimmig angenommen.
Der komplette Jahresbericht liegt im Vorstand vor.

04. Abnahme der Jahresrechnung 2015 / Budget 2016

Der Kassier Pirmin Duss erläutert die Rechnung des vergangenen Verbandsjahres und geht auf die wesentlichen Punkte ein. Speziell zu erwähnen ist der Verzicht der Sektionen im Jahr 2016 auf den Sockelbeitrag aus der Kantonskasse. Damit konnte die finanzielle Schieflage in der Kasse von RJL etwas ausgebessert werden.

Vermögen 31.12.2014	CHF 31‘650.93
Vermögen 31.12.2015	CHF 29‘817.68

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt, worauf Urs Studer den Revisorenbericht verliest und die Versammlung bittet, dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Der Präsident Markus Stalder verdankt Primin Duss seine wertvolle und korrekte Arbeit.

Für das Jahr 2016 budgetiert der Rechnungsführer Ausgaben in der Höhe von CHF 8‘410.- bei Einnahmen von CHF 4‘040.- Daraus wird ein Verlust von CHF 4‘370.- resultieren.

05. Anträge

Vor der Versammlung sind keine Anträge aus der Jägerschaft eingegangen. An der Versammlung ergreift niemand das Wort und das Traktandum wird abgehakt.

06. Ehrungen

Unter diesem Traktandum würdigt Markus Stalder das Engagement von Ruedi Lustenberger für eine freie Luzerner Jagd. Ruedi Lustenberger hat sich in all seinen politischen Tätigkeiten immer für die Jagdbedürfnisse eingesetzt. Ihm ist es wichtig, dass die Jagd primär Handwerk und nicht zu sehr zum Schreibwerk wird. Seine gekonnte und direkte Art wird in der Jägerschaft sehr geschätzt. Ruedi Lustenberger wird an der GV von RJL als Ehrenmitglied vorgeschlagen.
Als Dankeschön für seine Bemühungen wird Ruedi Lustenberger ein Präsent übergeben.

Ruedi Lustenberger ergreift kurzerhand das Wort und bedankt sich für die Ehrung. Er teilt mit, dass er sich auch in Zukunft für die Interessen der Jagd einsetzt und immer mal wieder „Laut“ geben wird, obwohl er sich politisch bei anderen Themen nun ruhiger verhalten wird.

07. Totenehrung

Folgende Jäger aus der Sektion Entlebuch sind im Jahr 2015 in die ewigen Jagdgründe übergegangen:

Achermann Josef	Luzern	1936
Häfliger Josef	Schüpfheim	1923
Meier Heinrich	Wolhusen	1931
Steffen Walter	Nottwil	1922
Studer Niklaus	Marbach	1926
Vogel Hans	Escholzmatt	1932
Wigger Hermann	Sörenberg	1939

Das Jägerchörli singt zu Ehren der Verstobenen mit eindrücklichem Können.

08. Vorschläge Veteranenernennung RJL GV 02.02.2016

An der Generalversammlung von Revierjagd Luzern vom 02.02.2016 in Sursee stehen folgende Mitglieder aus der Sektion vor der Ehrung zu Veteranen:

Bieri Karl	Längmatte 7	6196 Marbach LU
Brun Alfred	Stelli 1	6162 Entlebuch
Erni Paul	Alte Haldenstrasse 15	8908 Hedingen
Hofstetter Walter	Sattlerhus	6106 Werthenstein
Kaufmann Josef	Böslehn	6170 Schüpfheim
Lustenberger Anton	Lehnhof	6162 Entlebuch
Renggli Beat	Ritterstrasse 4	6014 Luzern

Der Präsident dankt im Namen der Sektion für die Treue zum Verband und gratuliert den Jubilaren.

09. Jahresprogramm 2016

In der Einladung zur Sektionsversammlung ist das Jahresprogramm der Sektion Entlebuch zu finden. Der Präsident stellt die Aktivitäten vor, welche von der Versammlung einstimmig genehmigt werden.

10. Festlegung der Sektionsversammlung 2017

Die Sektionsversammlung 2017 findet in der Gemeinde Entlebuch statt. Als Datum wird der Samstag, 21.01.2017 festgelegt. Der Präsident bedankt sich für die Bereiterklärung der Entlebucher Jagdreviere und freut sich auf die Versammlung.

11. Verschiedenes / Grussworte

Der Präsident von Revierjagd Luzern – Peter Künzi – meldet sich an die Jägerinnen und Jäger der Sektion Entlebuch. Als erstes bedankt er sich beim Vorstand und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit während dem Jahr. Er stellt kurz die neue Geschäftsstelle von RJL unter der Leitung von Peter Krummenacher vor und leitet zur aktuellen Finanzlage im Verband über. Diese ist äusserst angespannt, da die finanziellen Mittel auf ein Minimum gesunken sind. Er betont, wie wichtig ein gut organisierter Verband mit gesunder Finanzlage ist, um gegenüber Jagdoppositionen kompetent auftreten zu können. Im Kantonsvorstand wurde ein Finanzplan für die kommenden drei Jahre aufgestellt, welcher klar zeige, dass eine Beitragserhöhung im Rahmen von CHF 20.- nötig sei. Darüber wird an der GV in Sursee vom 02.02.2016 abgestimmt. Markus Stalder betont die Wichtigkeit der Beitragserhöhung und bittet die Anwesenden, sich bei Bedarf nun hier zu äussern. Er wünscht nicht, dass dann an der kantonalen GV Diskussionen entstehen.

Peter Ulmann, der neue Abteilungsleiter Natur, Jagd und Fischerei beim Kanton Luzern stellt sich vor. Er geht auf die Jagdstrecke im vergangenen Jahr ein und präsentiert die Entwicklung der Abschusszahlen. Ebenfalls erläutert er, dass eine Arbeitsgruppe die Thematik Schwarzwild im Kanton Luzern bearbeitet und im Februar 2016 einen Bericht veröffentlichen wird. Ebenfalls ist ein Merkblatt im Kanton Luzern zum Schwarzwild in Arbeit. Im Jahr 2017 stehen die Neuverpachtung der Jagdreviere und die Anpassung des kantonalen Jagdgesetzes an. Er verspricht, dass bis Ende 2016 die Eckpunkte des Gesetzes stehen, da diese doch auch Einfluss auf die Neuverpachtungen haben werden. Er betont, vor grossen Herausforderungen zu stehen und zählt auf die Unterstützung der Jägerschaft.

Der Gemeindepräsident Fritz Lötscher stellt auf gekonnte Art und Weise die Gemeinde Escholzmatt-Marbach vor. Er steht voll und ganz hinter der Jagd in der Region und bestätigt die tiefe Verankerung in der Region.

Um Punkt 12:00 Uhr beschliesst der Präsident Markus Stalder die Sektionsversammlung 2016.
Er bedankt sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen des Anlasses und macht Werbung für die anschliessende Saaltombola.
Abgerundet wird der Anlass mit Jagdhornklängen der Bläsergruppe Birkhahn Marbach.

Der Aktuar, Januar 2016
Thomas Engel